

Buchbesprechung „Die Schönheit des Augenblicks“

Augenblick bedeutet Gegenwart. Die Kamera fängt einen Moment ein, der gerade in dem Augenblick sich dem Fotografen präsentiert. Es ist ein Bild der Gegenwart. Kurze Zeit danach ist dieser Augenblick bereits wieder Vergangenheit. Das macht ja den Reiz der Aufnahmen aus, die der Fotograf Stefan Krieger über Jahre gemacht hat. Jedes Foto ist dann Erinnerung an gerade den Augenblick wo es gemacht wurde. Natürlich ist der Nationalpark Bayerischer Wald weltweit bekannt. Millionen von Menschen besuchen ihn jedes Jahr. Sie gehen durch das Tierfreigehege und wandern entlang der Wege. Da haben sie die Chance wunderschöne Augenblicksmomente zu sehen. Wer eine Kamera hat, kann versuchen Bilder davon zu machen. Die Bilder zeigen die Vielfalt des Nationalparks oft auch im Kleinen. Stefan Krieger hat gerade es verstanden auch die kleinen Momente festzuhalten. Mag es eine Spinne sein oder ein Pilz um nur einige zu nennen. Diese Bilder zu sehen, zu empfinden und festzuhalten ist die Kunst des Fotografierens. Er hat seine Bilder nach Jahreszeiten aufgeteilt. Jede Jahreszeit hat im Park ihren eigenen Reiz und präsentiert andere Blickwinkel. Krieger ist daneben Waldführer. Damit kennt er den Nationalpark wahrscheinlich wie seine „Hosentasche“.

Der ehemalige Leiter des Parks, Dr. Franz Leibl, schrieb das Vorwort zu diesem Buch. Zusammengesehen zeigen die Bilder, dass jedes Eck unserer wilden Natur inklusive deren Bewohner seinen ganz eigenen Charme besitzt, meint er. In der Einführung beschäftigt sich der Fotograf mit der Frage was Naturfotografie überhaupt ist. Er beschreibt seine Arbeit, die viel Geduld und Ausdauer erfordert. „Ein Naturfotograf erzählt eine Geschichte, ein gutes Naturfoto

kann dem Betrachter Faszinierendes erzählen. Die Person wird noch lange nach dem ersten Anblick interessante Details auf dem Foto finden. Man kann auch sagen, die Natur mit allen Sinnen erleben.“ Er bezeichnet das Blättern des Buches als eine Schule des Sehens. An die Kraft und Verletzlichkeit der Natur erinnern. Mit seinen Worten zeigt Stefan Krieger, dass es nicht nur darum geht schnell ein Foto zu machen weil einem der Augenblick gefällt. Es steckt mehr dahinter wie er in der Einführung im Buch aufzeigt. Erklärende Worte zu den Bildern vermitteln gleichzeitig Wissen zu den Fotomotiven und den abgebildeten Augenblicken. Auch Dichter wie beispielweise Emerenz Meier kommen im Buch zu Wort. Deren Worte unterstreichen die Empfindungen, die die Bilder beim Betrachter vielleicht auslösen.

Die hervorragenden Bilder und Texte des Buches zeigen dem Leser viele Details des Nationalparks, die man eventuell übersieht. Vielleicht bekommt man auf diese Weise einen anderen Blickwinkel, wenn man die Wege im Park begeht.

Das 176 seitige Werk ist im SüdOst Verlag erschienen. Es hat die ISBN Nr. 9783866467866 und kostet derzeit Euro 14,90 statt dem ursprünglichen Preis von 29,90 Euro.

